

# Mit dem Rolli in Bus und Bahn

Die MVB bieten ab sofort gemeinsam mit der AQB einen kostenfreien Service an, in dessen Rahmen Menschen mit Mobilitätseinschränkung bei ihren Fahrten unterstützt werden.

VON MARTIN RIEB

**MAGDEBURG.** „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“, heißt es in Artikel 3 des Grundgesetzes. Daraus abgeleitet werden Forderungen und Regelungen zur Barrierefreiheit. Denn Menschen, die bestimmte Angebote und Einrichtungen aufgrund einer eingeschränkten Mobilität gar nicht erreichen können, werden schon strukturell benachteiligt.

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB), die in Magdeburg die Straßenbahnlinien und die innerörtlichen Buslinien sowie die Fähren betreiben, bieten vor diesem Hintergrund jetzt gemeinsam mit der Magdeburger Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung (AQB) einen kostenlosen Service für Fahrgäste mit Mobilitätseinschränkung an.

**Für wen gilt der Service?** Der kostenfreie Service steht montags bis freitags zwischen 8.30 Uhr und 16 Uhr im gesamten Tarifgebiet Magdeburg zur Verfügung. Dazu zählen auch die Haltestellen Biederitzer Straße und Heyrothsberge und die Haltestelle Weidenring in Biederitz, die außerhalb Magdeburgs durch die Buslinie 51 bedient werden, wie MVB-Sprecher Tim Stein gegenüber der Volksstimme erklären.



An der Tür eines Niederflrbusse der Magdeburger Verkehrsbetriebe steht ein Rollator. FOTO: MVB

Das Angebot richtet sich an Fahrgäste mit Mobilitätseinschränkungen, die auf Hilfsmittel wie Rollstühle, Rollatoren oder Gehhilfen angewiesen sind. Auch Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen können den Service nutzen.

Wichtig: Die Mobilitätshelfer begleiten Fahrgäste ausschließlich von der Start- bis zur Zielhaltestel-

le. Eine weiterführende Begleitung, beispielsweise bis in Arztpraxen oder Wohnstätten, ist nicht vorgesehen. Und wie sieht es aus, wenn man in ein anderes Unternehmen des ÖPNV umsteigen möchte und dazu beispielsweise die Treppe zwischen der Eisenbahnhaltestelle Eichenweiler und der Straßenbahnhaltestelle überwinden muss? Auf Nachfrage der Volksstimme sagt Tim Stein: „Individuelle Bedürfnisse, wie der Übergang zum Regionalverkehr an Bahnhöfen, müssen wir vorab mit dem Fahrgast am Telefon über unsere Service-Hotline klären.“

**Wie kann man den Service nutzen?** Voraussetzung für die Nutzung des Begleitservices ist eine gültige Fahrkarte. Bestellt werden kann das Angebot unkompliziert unter der kostenfreien MVB-Service-Hotline unter 0800/548 12 45 und unter [info@mvbnet.de](mailto:info@mvbnet.de) per E-Mail. Interessierte geben bei der Anmeldung ihren Namen, ihre Telefonnummer, die gewünschte Route, das Reisendatum und die benötigte Unterstützung an. Spontane Bestellungen sind jedoch nicht möglich: Die Buchung muss mindestens zwei Werktage vor der geplanten Fahrt erfolgen.

**Und die Kosten?** Erfreulicherweise ist das Angebot für die Fahrgäste kostenfrei. „Unser Kooperationspartner ist die AQB. Diese bekom-

men die Maßnahme durch das Jobcenter Magdeburg gefördert“, berichtet MVB-Sprecher Tim Stein.

**Wer sind die Helfer?** Die Mobilitätshelfer sind speziell geschulte Verkehrshelfer und Schülerlotsen, die in Zusammenarbeit mit der AQB koordiniert werden. Sie unterstützen unter anderem beim sicheren Ein- und Aussteigen sowie bei der Platzwahl und stehen in Notfällen zur Seite. Erkennbar sind sie an ihrer Dienstkleidung: Jacken mit der Aufschrift „Verkehrshelfer“ und orangefarbenen Warnwesten mit der Aufschrift „Mobilberater“.

**Warum bieten MVB und AQB diesen Service an?** „Mit diesem Angebot möchten wir Barrieren abbauen und allen Menschen eine selbstbestimmte Nutzung unserer Verkehrsmittel ermöglichen“, erklärt Cornelia Muhl-Hünicke, Marketingleiterin der MVB. Der neue Service ist auf Initiative des Fahrgastbeirats der MVB entstanden.

**Was bieten die MVB?** Die Magdeburger Verkehrsbetriebe betreiben im Tagesverkehr neun Straßenbahn- und 14 Buslinien sowie in der Sommersaison zwei Elbfähren. Im Einsatz sind unter anderem 73 Niederflur-Gelenktriebwagen, 32 Standard- und 32 Gelenkbusse. Zum Liniennetz gehören 133 Haltestellen.